





Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

Redaktion:

Ursula Barmettler, Gemeinderätin

Ivo Wittwer, Schulrat

Markus Limacher, Pfarreileiter

Urs Barmettler, Schulleiter

Franz Hess, Redaktionsmitglied

Alois Vogler, Gemeindeschreiber

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

Fotografie Titelseite:

Schule Emmetten

Fotografie Rückseite:

Feuerwehr Emmetten

Gestaltung:

syn – Agentur für Gestaltung und

Kommunikation ASW, Stans

Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil

Auflage:

950 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

13. Oktober 2017

Erscheinung:

20. November 2017

Titelbild:

Übergabe Schulleitung

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Urs Müller, Schulpräsident 3

Gemeinde

Zivilstandsnachrichten..... 4

Umbau «Länderhuis» 5

Gemeinderat – Vreni Perret 6

Gemeindeverwaltung – Alois Vogler 8

Gemeindeverwaltung – Martina Käslin..... 9

Feuerwehr Emmetten..... 10

Schule

Die Abschlussklasse 2017..... 12

Klassenfotos 2017 14

Zäme uf em Wäg 18

Beihefter Adressen Schule Emmetten zum Herausnehmen! 19

Infos aus der Schulleitung 22

Übergabe Schulleitung..... 25

Kirche

Erstkommunionfeier 26

Einweihung der Rinderbühlkapelle..... 27

Reformierte Kirche – Abschied 28

Vereine

Emmetter / Emmetterin des Jahres 2017..... 30

Skiclub Emmetten..... 31

50 Jahre Samichlais-Uiszug 32

Nidwaldner Koffermarkt 33

Tourismus

Tourismusverein 34

Aufgewertete Feuerstellen und Spielplatz Stockhütte 35

Sommerprogramm für Kinder..... 36

Aus dem Dorfleben

Konzerthinweis..... 37

Nidwaldner Chinder Open-Air 38

Veranstaltungskalender 2017 39

Vorwort

Generationenwechsel Schulgemeinde und Politische Gemeinde



Liebe Emmetterinnen und Emmetter

In diesem Sommer lassen sich bei der Politischen sowie bei der Schulgemeinde die verantwortlichen Leiter pensionieren. Auch beim Gemeinderat kommt es zu einem Wechsel.

Unsere Gemeindevizepräsidentin Vreni Perret will, wie sie sich wörtlich ausgedrückt hat, zu neuen Ufern aufbrechen. Deshalb tauscht sie den Gemeinderatssitz mit dem Steuerplatz auf ihrem Boot, mit welchem sie mit ihrem Partner Christian die Weltmeere erobern will. Ich wünsche den beiden alles Gute und schöne Momente, wo auch immer sie sich auf dem Globus aufhalten. Landrätin Alice Zimmermann übernimmt die Nachfolge. Ich wünsche meiner Landratskollegin bei ihrer neuen Herausforderung nur das Beste.

Vor 41 Jahren startete unser Schulleiter Urs Barmettler in Stans seine Lehreraufbahn. Frontalunterricht mit mehr Lernenden als heute in den Klassenzimmern, keine PCs, dafür Schreibmaschinen und Matrizendrucker in den Lehrerzimmern. Da hat sich bis heute einiges geändert. Als vor etwas mehr als 10 Jahren die Schülerzahlen in der Oberstufe einbrachen, war man in unserer Gemeinde in Sorge. Es bestand die Gefahr, dass die Oberstufenschule so nicht weitergeführt werden konnte. Der Schulversuch «esprit» mit altersgemischten Klassen war schliesslich ein richtiger Entscheid. Heute sind wir stolz auf den modernen Unterricht in unserer Schule. Urs Barmettler hat mit viel Herzblut sehr viel dazu beigetragen, dafür danke ich ihm im Namen des Schulrates herzlich. Vital und fit lässt er sich nun auf diesen Sommer pensionieren. Deshalb wurde für ihn am 28. Juni 2017 ein Fest organisiert.

Ich wünsche seinem Nachfolger Thomas Zberg jetzt schon einen tollen Start, wenn er ab Schuljahr 2017/2018 die Gesamtschulleitung übernimmt.

Ebenfalls und nicht minder vital lässt sich der Musikschulleiter Kurt Baumann auf diesen Sommer pensionieren. Auch ihm danke ich herzlich für die angenehme Zusammenarbeit. Seinem Nachfolger Tobias Loew wünsche ich heute schon alles Gute.

Auch unser Gemeindeschreiber Alois Vogler hat entschieden, sich in diesem Sommer pensionieren zu lassen. Offiziell verabschiedet wird er anlässlich des 1. Aigschtä-Zmorgä. Ich danke auch ihm für die angenehme Zusammenarbeit. Gerne wünsche ich seinem Nachfolger Gregor Jurt einen guten Start, wie auch der neuen Leiterin des Gemeindesteueramtes Silvia Jann, welche ihre Stelle bereits am 1. Juni 2017 angetreten hat.

Nehmen Sie, liebe Emmetterinnen und Emmetter, die Gelegenheit wahr, mit unseren Pensionierten zu feiern und gleichzeitig auch ihre Nachfolger willkommen zu heissen. So bin ich mir sicher, dass wir in diesem Sommer gemeinsam ein paar schöne Feste feiern werden und wenn Sie nicht gerade am Festen sind, dann wünsche ich Ihnen viel Spass bei der Lektüre dieser Echo-Ausgabe. ☺

Urs Müller, Schulpräsident

Zivilstandsnachrichten

Geburten


24.03.2017	Kündig Leandro, Ischenstrasse 11
26.03.2017	Würsch Nik, Dorfstrasse 16
07.05.2017	Dietiker Elea, Gumprechtstrasse 41

Eheschliessungen

07.04.2017	Würsch Ueli und Niederberger Karin, Hugeweid 1
------------	--

Todesfälle

23.05.2017	Gander Arnold, i.A. Seniorenzentrum Zwyden, Hergiswil
------------	---

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind. Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Jubilare

80. Geburtstag


Würsch-Würsch Erwin, Sagendorfstrasse 8	18.08.1937
Gröbli-Küttel Renata, Hugenstrasse 18	26.08.1937
Bütler-Lambrigger Jakob, St. Annaweg 15	06.09.1937
Würsch-Amstutz Mathilda, Dorfstrasse 55	12.09.1937

85. Geburtstag

Leiser-Hersberger Margaritha, Schwandweg 2	17.09.1932
Amstad-Baumann Adolf, Gumprechtstrasse 26	31.10.1932
Hunziker-Morgenthaler Erwin, Schöneckstrasse 7	07.11.1932

90. Geburtstag und älter

Würsch-Imholz Hedwig, i.A. Altersheim Oeltrotte, Ennetbürgen	09.07.1926
--	------------

Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Älteste Einwohnerin von Emmetten

Motzenbäcker-Schaaf Anneliese, 1922, Rietliweg 22b

Ältester Einwohner von Emmetten

Zeberli Werner, 1927, Panoramaweg 15

Umbau des «Länderhuis» in ein modernes Mehrfamilienhaus

Anlässlich der Gemeindeurnenabstimmung vom 5. Juni 2016 wurde die Umnutzung des «Länderhuis» zum Mehrfamilienhaus vom Emmetter Stimmvolk genehmigt. Mit dem Kredit von 1,65 Millionen Franken wird aus dem Wohnheim ein modernes Mehrfamilienhaus. Eröffnungsfeier ist am Samstag, 19. August 2017.

Mit der Neuausrichtung durch den Umbau ist es gelungen, bezahlbare, moderne Wohnungen in naturnaher Umgebung zu schaffen.

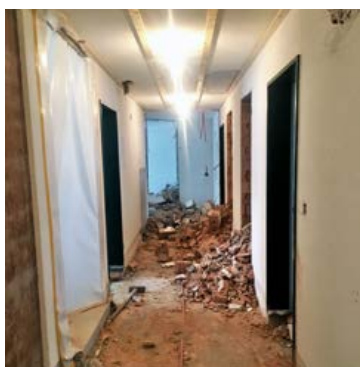
Nach der Zustimmung zum Kredit begannen unverzüglich die Vorbereitungsarbeiten. Im Herbst 2016 startete der eigentliche Umbau. Die Arbeiten wurden gestützt auf das Submissionsgesetz ausgeschrieben und vergeben. Dabei durften mehrere einheimische Betriebe berücksichtigt werden.

Bis im Sommer 2017 sind die Abschlussarbeiten mit den definitiven Ausstattungen im Gange. Ab 1. September 2017 sind die Wohnungen

bezugsbereit. Die Gemeinde wünscht sich, gegeben durch die verschiedenen Grössen der Wohnungen, eine gut durchmischte Mieterschaft (Alter, Familien, Einzelpersonen, Paare).

Das Interesse für die Wohnungen ist gross. Am 10. Juni 2017, am Tag der offenen Baustelle, konnte zahlreichen Besuchern das Konzept vorgestellt werden. Am 19. August 2017 findet dann die feierliche Eröffnung und Einsegnung statt. Dazu sind alle Interessierten eingeladen; besonders aber die Emmetter Bevölkerung, die mit der Zusage zum Kredit diesen Umbau ermöglicht hat. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! ☺

Arbeitsgruppe Umbau Länderhuis
Gemeindevizepräsidentin Vreni Perret
Gemeinderat Andreas Nöpflin
Gemeinderat Daniel Krucker



emmetten
Nidwaldens Nummer 1

ERSTVERMIETUNG

SAGENDORFSTRASSE 10, PER 1.9.2017

Unsere aufstrebende Gemeinde - mit hoher Lebensqualität und touristischer Infrastruktur, komplettem Schulangebot und Einkaufsmöglichkeiten im Dorf, idealer ÖV-Anbindung, nur 5 Autominuten zur A2 - vermietet in total saniertem Mehrfamilienhaus an ruhiger, naturnaher Lage:

5 1/2-ZI-WHG Parterre mit grossem Sitzplatz, WM/WT 140 m ²	Fr. 1'850.- / NK 290.-
4 1/2-ZI-WHG 1.OG mit grossem Sitzplatz, WM/WT 121 m ²	Fr. 1'650.- / NK 250.-
3 1/2-ZI-WHG 1.OG mit Balkon 98 m ²	Fr. 1'300.- / NK 200.-
2 1/2-ZI-WHG 1.OG mit Balkon 72 m ²	Fr. 1'150.- / NK 150.-
4 1/2-ZI-WHG 2.OG mit Balkon, WM/WT 121 m ²	Fr. 1'600.- / NK 250.-
3 1/2-ZI-WHG 2.OG mit Balkon 98 m ²	Fr. 1'350.- / NK 200.-
2 1/2-ZI-WHG 2.OG mit Balkon 72 m ²	Fr. 1'200.- / NK 150.-

NK Akonto, inkl. 1 Abstellplatz aussen (ungedeckt)
Zusätzlichen PP in Tiefgarage Fr. 120.-/Mt. oder PP Carport Fr. 70.-/Mt.

KONTAKT 041 624 99 99, Alois Vogler, Gemeindeverwaltung Emmetten
Weitere Informationen unter www.emmetten.ch/neuigkeiten

TERMINE **TAG DER OFFENEN BAUSTELLE** 10. Juni 2017, 14 - 16 Uhr
EINWEIHUNGSFEST 19. August 2017, nachmittags

Herzlichen Dank an Vreni Perret

**Vreni Perret – 15 Jahre Gemeinderätin –
11 Jahre Gemeindevizepäsidentin**



Auf Ende des Amtsjahres 2017 hat Vreni Perret ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat Emmetten bekannt gegeben. An der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2017 wurde sie nun nach 15 Amtsjahren verabschiedet.

Seit dem Amtsantritt im Jahr 2002 war sie mit dem Departement Soziales beauftragt gewesen. Seit 2006 amtierte sie während 11 Jahren zusätzlich als Gemeindevizepäsidentin. Auf den ersten Blick ein eher unspektakuläres Departement, aber mit wichtigen Aufgaben im Hintergrund. Sie hat die Begabung, Veränderungen in der Umgebung schnell zu erkennen. Damit verbunden konnte sie oft schwierige Situationen bei Menschen frühzeitig erkennen und präventiv einwirken. Das ist sehr aussergewöhnlich, nach aussen kaum wahrnehmbar, aber zum Wohle der Bevölkerung enorm wertvoll.

Die Durchführung des Seniorenachmittages lag ihr am Herzen. Abwechslungsreiche Programme, perfekte Organisation und ständige Weiterentwicklung wurden mit einer grossen Teilnahme honoriert. Dieser Anlass wird von den älteren Emmetterinnen und Emmettern sehr geschätzt und ist nicht mehr aus der Agenda wegzudenken.

Mit dem Jugendraum hat sie Möglichkeiten für die junge Generation geschaffen. Auf die kurzfristigen Veränderungen und Bedürfnisse konnte sie immer eine Lösung präsentieren und zusammen mit dem Team wurde ständig nach neuen Möglichkeiten gesucht.

Weiterentwickelt wurde dieses lokale Angebot durch das Jugendkulturhaus Senkel, als kantonales Angebot. Hier hat Vreni Perret in der Planungskommission und beim Aufbau der Organisation und Betrieb wertvolle Arbeit geleistet. In regelmässigen Sitzungen der kantonalen Sozialkommission und als Stiftungsrätin im Wohnheim Nägeligasse, Stans hat sie sich jahrelang für soziale Themen eingesetzt.

Der Betrieb des Länderhuis lag in ihrer Verantwortung. Mit viel Instinkt und Geduld hat sie die Bedürfnisse der Bewohner und der Mitarbeitenden aufgenommen und vertreten. Die gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Veränderungen haben jedoch die Schliessung im Jahr 2012 unumgänglich gemacht. Eine Zeit, welche eine grosse und auch emotionale Herausforderung war. Umso grösser war (und ist) ihr Einsatz, eine optimale und nachhaltige Nutzung im Länderhuis anzustreben. Mit der Einweihung im August stehen wir ganz kurz vor dem Ziel.



**Toni Mathis und
Vreni Perret**

Im Gemeinderat durften wir Vreni Perret als zuverlässige und gewissenhafte Kollegin wahrnehmen. Lange Zeit als einzige Frau, war es nicht immer einfach, genderbehaftete Themen und den Blickwinkel einer Frau einzubringen. Doch immer hat sie Entscheide loyal mitgetragen. Nicht nur das, sie war in verschiedensten Themen mit einem vorausschauenden Blick eine treibende Kraft. Als Stellvertreterin des Präsidiums war sie immer ansprechbar, unterstützend und leistete oft einen beratenden Beitrag.

In Zukunft wird sie zusammen mit Ehemann Christian viel Zeit mit dem gemeinsamen Segelboot auf hoher See verbringen. Wir wünschen ihr nun von ganzem Herzen eine etwas ruhigere Zeit. Zeit für Sachen, die sie schon lange hätte machen wollen.

Der Gemeinderat dankt Vreni Perret im Namen der Bevölkerung für den unermüdlichen, oft stillen Einsatz zugunsten der Gemeinde Emmetten und für die langjährige, gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Dank gehört aber auch ihrer Familie, im Besonderen Christian, für das Verständnis, das sie über all die Jahre aufgebracht haben. ☺

*Mathis Toni
Gemeindepräsident*

Dank an Alois Vogler für das Geleistete



Gemeindegemeinschafter Alois Vogler wird per Ende Juli 2017 nach neun Jahren als Leiter der Gemeindeverwaltung Emmetten den wohlverdienten Ruhestand antreten.

Dass ein Gemeindegemeinschafter durch seine Aufgaben eine Gemeinde mitprägt ist ganz natürlich. Er unterstützt und berät den Gemeinderat, aber ebenso wichtig ist er als Ansprechperson am Schalter oder bei persönlichen Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern. Die Tätigkeiten von Alois Vogler waren äusserst vielfältig. Sein Pflichtenheft umfasst sagenhafte zwölf, zum Teil unterschiedlichste Arbeitsbereiche und reicht von der Rechtsberatung des Gemeinderates über Fragen zum Bürgerrecht, Teilungsbehörde, Katastrophenorganisation bis zur Ausbildung der Lernenden. Dazu trug er verschiedenste Administrationsverantwortungen und war Vertrauensperson gegenüber Anliegen aus der Bevölkerung.

Seine Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit waren für den Gemeinderat von zentraler Bedeutung. Trotz vielen laufenden Dossiers behielt er immer den Überblick. Das zeugte von einer speziellen und sorgfältigen Arbeitsorganisation. Bei der Durchsetzung von gesetzlichen Bestimmungen konnten auch unangenehme Situationen entstehen. Hier behielt Alois Vogler die Ruhe und versuchte die rechtliche Seite aufzuzeigen. Eine Herausforderung, um die er kaum zu beneiden ist.

Für die Bevölkerung hatte er immer Zeit und ein offenes Ohr. Durch seine langjährige Erfahrung und hohe Kompetenz hat er beratend und ratgebend vielen Emmetterinnen und Emmettlern bei herausfordernden Situationen einen Weg aufgezeigt und geholfen.

Anlässlich seiner letzten Gemeindeversammlung in der Funktion als Gemeindegemeinschafter vom 19. Mai 2017, welche wie immer minutios vorbereitet war, durfte ich seine Arbeit verdanken und ihm ein Präsent überreichen.

Für den verbleibenden Monat Juli wünsche ich ihm noch gute Begegnungen, eine einigermaßen erträgliche Arbeitslast und einen guten Übergang in den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt oder «Unruhestand», Zeit für sich, den Mut Nein zu sagen und gute Gesundheit.

Der Gemeinderat dankt Alois Vogler im Namen der Bevölkerung für den grossen Einsatz im Dienste der Gemeinde Emmetten. Die Verabschiedung von Alois Vogler mit der Bevölkerung wird am 1. Aigschtä-Zmorgä auf dem Dorfplatz stattfinden. Alle Emmetterinnen und Emmetter sind herzlich willkommen. ☺

*Mathis Toni
Gemeindepräsident*

Rückblick von Martina Käslin

Am 1. August 2014 startete ich die Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Emmetten. Es war eine grosse Veränderung zu meinem vorherigen Schulalltag, doch ich freute mich auf die bevorstehende Herausforderung und gewöhnte mich schnell an den neuen Rhythmus.

Die letzten drei Jahre habe ich viel über die Aufgaben der Verwaltung gelernt. Im ersten Lehrjahr war ich vor allem auf der Kanzlei und in der Einwohnerkontrolle tätig. Dies beinhaltete auch den Telefon- und Schalterdienst. Im zweiten Jahr kamen die Aufgaben des Steueramtes und des Bauwesens dazu. Im letzten Jahr lernte ich noch die Aufgaben der Buchhaltung und des Sozialwesens kennen. Die Aufgaben waren vielfältig und interessant, da ich in so viele verschiedene Abteilungen hineinsehen konnte.

Jetzt am Ende des dritten Lehrjahres wird mir erst bewusst, wie schnell die Zeit vergangen ist und ich möchte dem ganzen Team der Verwaltung und dem Gemeinderat für die Unterstützung, die ich in den drei Jahren erhalten habe, von Herzen danken.

Natürlich möchte ich auch den Einwohnern und den Einwohnerinnen von Emmetten danken, die mich so herzlich aufgenommen haben. Ich bin froh, meine Ausbildung hier auf der Gemeinde gemacht zu haben und schaue positiv meinem Abschluss entgegen und bin schon gespannt, welche neuen Aufgaben mich danach erwarten werden. ☺



Martina Käslin

Feuerwehr Emmetten: Unter dem Motto Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



62 motivierte Frauen und Männer von Emmetten leisten diverse Einsätze und Übungsdienste, um den vielfältigen Aufgaben einer modernen Feuerwehr gerecht zu werden.

Unsere Milizorganisation ist rund um die Uhr, an 365 Tagen, 24 Stunden, an Sonn- und Feiertagen für die Emmetter Bevölkerung und Nachbargemeinden da. Für die Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe setzen die Angehörigen der Feuerwehr einen grossen Teil ihrer Freizeit, oft aber auch Arbeitszeit ein. Das setzt einerseits Motivation und Pflichtbewusstsein der Feuerwehrleute voraus, andererseits braucht es verständnisvolle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, welche den Feuerwehrleuten ermöglichen, im Alarmfall den Arbeitsplatz zu verlassen. Eine wichtige Rolle tragen die Familien der Feuerwehrleute, welche in dieser Zeit auf ihre Liebsten verzichten müssen.

Dies alles ist nur möglich dank guter Ausrüstung und dank grosser Akzeptanz der Bevölkerung. Dafür möchten wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Behörden persönlich Danke sagen. Am kommenden Dorfmarkt am Samstag, 23. September 2017 werden wir mit Helm und Tanklöschfahrzeug vor Ort sein und stehen gerne für interessante Gespräche zur Verfügung – wir freuen uns jetzt schon auf den Besuch von Gross und Klein.



Die Feuerwehr Emmetten ist für Sie da, wenn es brenzlich wird...

...bei Bränden

Über die Telefonnummer 118 ist mit einer lückenlosen Alarmorganisation rund um die Uhr dafür gesorgt, dass die Feuerwehr innert Minuten zur Stelle ist und effizient helfen kann.

...bei Elementarereignissen

Wenn die Elemente im Element sind, wenn es also hagelt, die Sturmwinde wüten, Lawinen oder Erdbeben niedergehen oder das Hochwasser kommt, steht die Feuerwehr im Einsatz.

...bei Öl- und Chemieunfällen

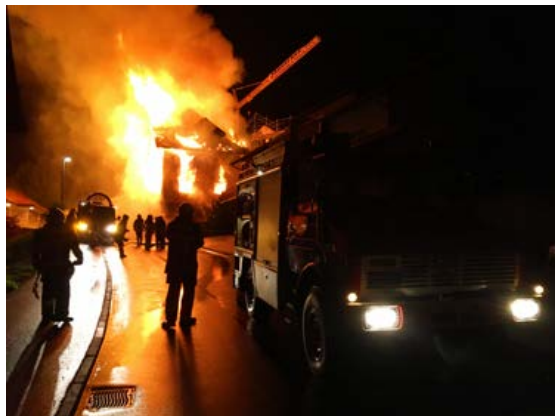
Wenn ausgelaufenes Öl oder Chemikalien die Umwelt gefährden, ist die Feuerwehr sofort helfend zur Stelle.

...bei Verkehrsunfällen

Bei Verkehrsunfällen leistet die Feuerwehr mit Spezialfahrzeugen und -geräten wertvolle Hilfe, diese Aufgaben werden zum Teil bei der Feuerwehr Emmetten mit der Stützpunkfeuerwehr Stans zusammen gemacht.

...bei Anlässen

Hier leistet die Feuerwehr oftmals willkommene Verkehrs- und Überwachungsdienste.



...und sonstigen Notlagen

Die Feuerwehr ist zur Stelle, wenn es etwa bei Berg- und Seerettungen oder Vermisstensuchen darum geht, Menschen und Tiere aus Notlagen zu befreien.

Alarmierung...

Das alarmmässige Aufgebot für die Feuerwehr Emmetten erfolgt durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Nidwalden. Dort werden Notrufe der Telefonnummer 118 und von Brandmeldeanlagen entgegengenommen. Von hier aus werden dann die eigentlichen Alarmmeldungen an die Feuerwehrleute abgesetzt. Dazu steht der Einsatzzentrale ein Modulares Kommunikations System (MoKoS) zur Verfügung. Durch vordefinierte Dispositive kann unmittelbar das entsprechende Einsatzelement aufgeboden werden. Die Angehörigen der Feuerwehr werden dann zeitgleich mittels Festnetztelefon, Mobiltelefon und Pager alarmiert. Die Alarmmeldung über Telefon kann von den erreichbaren Feuerwehrleuten quittiert werden. Anschliessend erfahren die Offiziere per SMS, wie viele Einsatzkräfte in Kürze im Feuerwehrlokal Emmetten eintreffen werden. ☞

Oblt. Beat Würsch

Es brennt-was tun ?



Ruhe bewahren und handeln



Feuerwehr alarmieren – Notruf 118

Für die optimale Alarmierung werden diese Angaben benötigt:
 WER ruft an?
 WO brennt es?
 WAS brennt?

Nach der Alarmierung nehmen die Betroffenen die Anweisungen der Alarmzentrale entgegen, benachrichtigen sofort gefährdete Personen und informieren umgehend die Hauszentrale in ihrem Betrieb.



Personen retten

Das Retten von Personen und Tieren hat immer höhere Priorität als der Versuch, den Brand einzudämmen. Betroffene müssen den Brandort über gesicherte Fluchtwege verlassen; nie die Aufzüge benutzen. Sind die Fluchtwege versperrt, warten Sie im Zimmer auf die Feuerwehr und machen sich am Fenster bemerkbar.



Türen und Fenster schliessen

Türen und Fenster zu schliessen, ist das wirksamste Mittel, um die Entwicklung eines Brandes zu verzögern, weil so die Sauerstoffzufuhr vermindert oder sogar unterbunden wird.



Brand bekämpfen

Brand wenn immer möglich mit den vorhandenen Löschmitteln bekämpfen, z.B. mit Löschdecken, Eimerspritzen, Feuerlöschern, Wasser ab Hauslöschposten.

Wenn elektrische Geräte brennen: sofort Stecker raus!
 Achtung: Öl- und Fettbrände niemals versuchen, mit Wasser zu löschen!



Wenn die Feuerwehr eintrifft

Feuerwehr empfangen und einweisen !
 Informieren und wenn möglich auf Bewohnerinnen und Bewohner hinweisen !

Werden Personen oder Tiere vermisst ?
 Gibt es besondere Gefahren wie Gas, Chemie usw.?

25.04.2017 Oblt. Beat Würsch

Die Abschlussklasse 2017

links:

1. ORS

rechts:

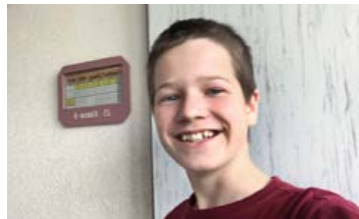
3. ORS



Ich bin Dominik Matanovic. Ich bin 15 Jahre alt und werde im Sommer 2017 das Gymnasium in Stans besuchen. Dort beginne ich im 3. Schuljahr.



Ich heisse Amasona Würsch, bin 15 Jahre alt und werde im Sommer 2017 eine Lehre als Kauffrau bei der Raiffeisenbank Stans beginnen. Ich freue mich sehr auf einen neuen Lebensabschnitt.



Mein Name ist Silvio Aschwanden. Ich bin 15 Jahre alt und werde meine Lehrstelle im August als Zeichner in der Fachrichtung Ingenieurbau starten.



Ich heisse Jérôme Kuhn, bin 16 Jahre alt und werde im Sommer 2017 eine 3-jährige Lehre als Sanitär-Installateur bei Blättler Sanitäre Anlagen AG in Hergiswil beginnen.



Mein Name ist Elias Aschwanden und ich werde im Sommer 2017 eine Lehre als Maurer beim FMO in Beckenried beginnen.



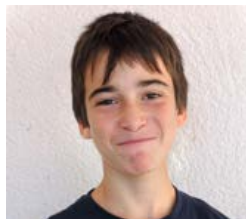
Ich bin Michelle Fölmlin und werde nach der Schule am 14.8. eine Lehre als Floristin im Geschäft «Die Idee» in Wolhusen beginnen. Wenn ich meine Lehre beginne, werde ich 16 Jahre alt. Ich freue mich sehr, mit Blumen zu arbeiten.

Ich heisse Nico Wyss und komme im Sommer 2017 aus der Schule. Danach werde ich eine Lehre als Polymechaniker bei der Firma Pilatus Flugzeug Werke in Stans beginnen.



links:
1. ORS
rechts:
3. ORS

Mein Name ist Loris Herger. Ich werde im Sommer 2017 eine Lehre als Metallbauer bei der Firma Leuthold Metallbau in Büren beginnen.



Ich heisse Michael Auf der Maur, bin 15 Jahre alt und werde am 2. August meine 4-jährige Lehre als Schreiner bei der Schreinerei Rinderknecht in Buochs beginnen.



Mein Name ist Ruben Farinato und ich bin 15 Jahre alt. Ab dem Sommer 2017 werde ich eine 4-jährige Lehre als Polymechaniker in der Firma Müller Martini in Stans beginnen.



Mein Name ist Sonja Bissig. Im Sommer 2017 werde ich eine Lehre als Landschaftsgärtnerin bei der Firma Markus Enz AG in Seedorf beginnen.



Ich heisse Aaron Stalder und gehe seit 9 Jahren in die Schule Emmetten. Ich bin 15-jährig und mache im Sommer eine 4-jährige Lehre als Konstrukteur bei der Firma Rodotec in Stans. Meine Hobbys sind Schach und Ski fahren. ☺



Klassenfotos 2017



Kindergarten Katja Hess



Kindergarten Evelyne Gysi



1./2. Primar



3./4. Primar



5./6. Primar



Esprit 1



Esprit 2

Zäme uf em Wäg Jahresmotto der Schule



Viele Schritte sind wir in diesem Schuljahr miteinander gegangen. Da gab es schöne Reisen und Lager. Da gab es Exkursionen, Wandertage, Sportanlässe, einen Auftritt im KKL und schliesslich noch die Projektwoche. Hier wurde noch einmal besonders viel gelaufen. Es wurde im Stroh übernachtet, im Wald nach Pilzen oder Tierspuren gesucht. Den Bienen waren manche auf der Spur und andere umrundeten den See zu Fuss und auf dem Velo.

Zum Laufen braucht man gute Schuhe, keine Frage. Aber wenn die Schuhe in die Jahre gekommen sind, kann man sie auch anders gebrauchen. Das zeigt ein weiteres Projekt der Schule: Hier wurden von allen Schülerinnen und Schülern Schuhe neu gestaltet und neu genutzt. ↻

Ferienordnung

Schuljahr		2017/2018	2018/2019
Schulbeginn		Mo 21.08.2017	Mo 20.08.2018
Herbstferien	Beginn	Sa 30.09.2017	Sa 29.09.2018
	Dauer bis und mit	So 15.10.2017	So 14.10.2018
Weihnachtsferien	Beginn	Sa 23.12.2017	Sa 22.12.2018
	Dauer bis und mit	So 07.01.2018	So 06.01.2019
Fasnachtsferien	vom	Sa 03.02.2018	Sa 23.02.2019
	Dauer bis und mit	So 18.02.2018	So 10.03.2019
Osterferien	vom	Fr 30.03.2018	Fr 19.04.2019
	Dauer bis und mit	So 15.04.2018	So 05.05.2019
Sommerferien	vom	Sa 07.07.2018	Sa 06.07.2019
	Dauer bis und mit	So 19.08.2018	So 18.08.2019

Schulfreie Tage (für alle!)

Allerheiligen	Mi 01.11.2017
Maria Empfängnis	Fr 08.12.2017
Seppitag	Mo 19.03.2018
Karfreitag	Fr 30.03.2018
Auffahrt	Do 10.05.2018*
Pfingstmontag	Mo 21.05.2018
Fronleichnam	Do 31.05.2018

* Am Freitag nach Auffahrt findet kein Schulunterricht statt.

Schulmediothek Emmetten

Öffnungszeiten	Dienstag und Donnerstag	15.00 Uhr – 16.30 Uhr
	(in der schulfreien Zeit geschlossen!)	
Ausleihe pro Jahr	unbegrenzt	
Ausleihfrist	1 Monat	
Ausleihgebühr	Kinder und Erwachsene kostenlos	
Leitung	Ingrid Pagnier / Erika Käslin	
Telefon Mediothek	041 624 99 35	

Schulgemeinde Emmetten

Lehrerinnen und Lehrer

Kindergarten

Telefon 041 624 99 36

1./2. Kindergarten a

Evelyne Gysi

evelyne.gysi@schule-emmetten.ch

Schulhaus 1

Telefon 041 624 99 31

5./6. Primar

Ingrid Pagnier

ingrid.pagnier@schule-emmetten.ch

5./6. Primar

Franziska Schmid

franziska.schmid@schule-emmetten.ch

Schulhaus 2

Telefon 041 624 99 32

1./2. Kindergarten b

Katja Hess

katja.hess@schule-emmetten.ch

1./2. Primar

Susanne Bättscher-Planzer

susanne.baetscher@schule-emmetten.ch

3./4. Primar

Barbara Murer-Gabathuler

barbara.murer@schule-emmetten.ch

Schulhaus 3

Telefon 041 624 99 33

Esprit 2

Rahel Frey

rahel.frey@schule-emmetten.ch

Esprit 2

Bernhard Felder

bernhard.felder@schule-emmetten.ch

Esprit 2

Jacqueline Castillo-Vokinger

jacqueline.castillo@schule-emmetten.ch

Esprit 1

Ursi Gerig

ursi.gerig@schule-emmetten.ch

Esprit 1

Heiko Fischer

heiko.fischer@schule-emmetten.ch

Fachlehrperson

Carla Hänsenberger Scammacca

carla.haensenberger@schule-emmetten.ch

SHP 5./6. P/ORS

German Fischer

german.fischer@schule-emmetten.ch

TG Primar / ORS

Anita Dillier

anita.dillier@schule-emmetten.ch

Fördermassnahmen

SHP Primar

Patricia Gander

patricia.gander@schule-emmetten.ch

DaZ

Elsbeth Leuthold

elsbeth.leuthold@schule-emmetten.ch

Logopädie

Svenja Gilgen

svenja.gilgen@schule-emmetten.ch

Musikalische Früherziehung

KG, 1./2. Primar

Yvonne Mettler Pantoš

yvonne.mettler@schule-emmetten.ch

Ausserschulische Betreuung

Mittagstisch

Connie Würsch

079 469 21 87

Schulsekretariat/Schulleitung

Schulhaus 3	Telefon 041 624 99 34 / Fax 041 624 99 30	
Schulleiter	Thomas Zberg	schulleitung@schule-emmetten.ch
Schulsekretärin	Yvonne Achermann	schulsekretariat@schule-emmetten.ch
	Di und Do: 13.30 – 17.00 Uhr, Mi: 08.00 – 11.00 Uhr	

Schulmediothek	Schulhaus 3, Telefon 041 624 99 35	
Bibliothekarinnen	Ingrid Pagnier / Erika Käslin	
	Öffnungszeiten Mediothek:	
	Di und Do: 15.00 – 16.30 Uhr	

Hauswarte		
Schulhauswart	Roger Lussi	079 171 08 20
Teilzeitangestellte	Monika Bernasconi	

Musikschule		
Musikschule Beckenried	Vormittags erreichbar	041 624 50 75
	Musikschulleiter Tobias Loew	tobias.loew@schule-beckenried.ch

Ärzte		
Schularzt	Semun Abdili	041 620 16 08
Schulzahnarzt	Soyer Gözmen	041 622 10 70

Zahnpflege		
KG/Primar	Vreny Würsch	041 620 21 85

Schulrat Emmetten		
Urs Müller	Präsident	urs.mueller@schule-emmetten.ch
Ivo Wittwer	Vizepräsident	ivo.wittwer@schule-emmetten.ch
Karina Eberli	Kassiererin	karina.eberli@schule-emmetten.ch
Gerhard Kurmann	Schulrat	gerhard.kurmann@schule-emmetten.ch
Manuela Costa	Schulrätin	manuela.costa@schule-emmetten.ch
Yvonne Achermann	Schulschreiberin	schulsekretariat@schule-emmetten.ch
		041 624 99 34

Kreisschulverband Emmetten-Seelisberg		
Urs Müller	Präsident	urs.mueller@schule-emmetten.ch
Nadja Truttmann	Vizepräsidentin	nadja.truttmann@seelisberg.ch
Karina Eberli	Kassiererin	karina.eberli@schule-emmetten.ch
Edi Huser	Kreisschulrat	edi.huser@seelisberg.ch
Manuela Costa	Kreisschulrätin	manuela.costa@schule-emmetten.ch
Yvonne Achermann	Schulschreiberin	schulsekretariat@schule-emmetten.ch
		041 624 99 34

Infos aus der Schulleitung

Jubilare

25 Jahre	Heidi Barmettler
25 Jahre	Monika Bernasconi
20 Jahre	Yvonne Mettler Pantos
15 Jahre	Yvonne Achermann

Wir gratulieren den Jubilaren zu ihrem Dienstalter an der Schule Emmetten und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Austritte in der Primarschule

	Anz. Jahre
Heidi Barmettler, Schulische Heilpädagogin	25
Ramona Christen, Fachlehrperson 5./6. Primar	3
Susanna Farinato, Betreuung Mittagstisch	5
Barbara Stadler, Technisches Gestalten	1
Stellvertretung von Anita Dillier	

Austritte in der Orientierungsschule

	Anz. Jahre
Urs Barmettler, Schulleiter	36
Scarlett Mitura, Fachlehrperson ORS	4
Brigitte Büchel, Hauswirtschaftslehrperson	4
Tanja Niggel, Informatikbetreuung / Fachlehrperson ORS	9

Wir wünschen den austretenden Lehrpersonen alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg und Freude auf dem neuen Lebensweg.

Wechsel in der Schulleitung

Urs Barmettler geht in Pension und Thomas Zberg übernimmt die Schulleitung.

Neueintritte Primar

Patricia Gander, Schulische Heilpädagogin

Als schulische Heilpädagogin vom Kindergarten bis zur 4. Klasse werde ich das Team der Schule Emmetten ab dem neuen Schuljahr verstärken. Ich bin



Psychologin und habe nach dem Abschluss (2009) als Berufsberaterin gearbeitet.

Als 30-Jährige wollte ich etwas ganz anderes kennenlernen und habe eine Lehre als Landschaftsgärtnerin absolviert. In dieser Zeit habe ich viel Interessantes gelernt und ich verfolge das Gärtnern nun als Hobby.

Das letzte Schuljahr konnte ich an der Primarschule in Kerns als Stellvertreterin das Fach Deutsch als Zweitsprache unterrichten. Diese Arbeit hat mir sehr gefallen und so ist in mir der Wunsch gewachsen, zukünftig als schulische Heilpädagogin tätig zu sein. Ich werde den Studiengang Schulische Heilpädagogik an der PH Luzern berufsleitend besuchen.

Aufgewachsen bin ich in Beckenried, nun wohne ich schon länger in Stans. In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur unterwegs. Ich freue mich sehr, bald an der Schule in Emmetten in schöner Umgebung arbeiten zu können.

Franziska Schmid, Fachlehrperson 5./6. Primar

Aufgewachsen bin ich in Stansstad und wohne dort mit meinen zwei Kindern (14 und 16), einer zugelaufenen Katze und einem jungen Hund.



Als Primarlehrerin arbeitete ich seit vielen Jahren auf allen Stufen, zuletzt als Schulische Heilpädagogin und DAZ-Lehrerin in Stansstad (4. – 6. Klasse Deutsch und Mathe).


Information zum 1. Schultag, Montag, 21. August 2017

Kindergarten

Die Kindergärtler finden sich um 09.30 Uhr im Kindergarten ein.

Primarschule und Orientierungsschule

Um 07.45 Uhr findet für alle ein Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Emmetten statt.

Detailliertes Tagesprogramm folgt später. 

In Emmetten auf der MS II und US in einem Teilpensum zu unterrichten freut mich besonders; nicht nur, weil ich hier oft Ski fahren gehe und die ländliche Umgebungen mag – auch weil ich gerne an einer kleineren Schule arbeite an der «man» sich kennt und die Zusammenarbeit in einem kleinen Team schätze.

Vor zwanzig Jahren habe ich auch eine Ausbildung als Theaterpädagogin abgeschlossen und begleite manchmal Projekte an Kantonschulen oder gebe Theaterkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Neueintritte Orientierungsschule

Ursi Gerig, Klassenlehrperson

Mein Name ist Ursi Gerig und ich wohne in Wassen, Uri. Nach vierjähriger Unterrichtstätigkeit als Klassenlehrperson an der Kreisschule in Spiringen im Schächental und einem Jahr an der Kreisschule Urner Oberland darf ich nun eine neue Herausforderung annehmen und ab Sommer 2017 an der Schule in Emmetten als Sekundarlehrperson arbeiten. Ich freue mich sehr, bald starten zu dürfen.



In der Freizeit mache ich oft Musik. Dabei bin ich entweder als Sängerin, als Chorleiterin oder als Mitglied einer Band im Einsatz. Im Weiteren nutze ich das Privileg der vielen Ferienwochen als Lehrperson dazu, Reisen in die ganze Welt zu unternehmen und dabei den landschaftlichen und kulinarischen Genüssen zu frönen.

Heiko Fischer, Klassenlehrperson

Wer hätte das gedacht, dass ich nach 24 Lehrjahren in Wolfenschiessen nun in Emmetten meine Lieblingsfächer Mathematik, Naturlehre und Sport unterrichten darf.

Ich heisse Heiko Fischer, bin seit 35 Jahren verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne.



Geboren und aufgewachsen bin ich in Deutschland. Zwei Jahre nach meiner Berufsausbildung mit Matura als Maschinen- und Anlagenmonteur absolvierte ich an der Martin Luther-Universität das Lehrstudium. Die folgenden Jahre arbeitete ich als Trainer in einem Olympiastützpunkt. Diese Tätigkeit brachte mich 1990 in die Schweiz nach Genf. Die Zeit in Genf war für mich eine grosse Herausforderung und eine unvergessliche Bereicherung, dennoch zog es mich in ein deutschsprachiges Gebiet zurück.

Im Sommer 1993 begann ich in Wolfenschiessen meine Unterrichtstätigkeit als Klassenlehrer einer 1. Sek und ich fand in Oberrickenbach für 18 Jahre mit meiner Familie ein schönes Zuhause. 2010 fanden wir in Emmetten ein Stück Land, in das wir uns sofort verliebten. Im November 2011 zogen wir dann in unser Haus im Steinenweg 13. Seitdem lieben wir das Leben und die Leute in Emmetten und wir fühlen uns hier «pudelwohl».

In meiner Freizeit trifft man mich mit den unterschiedlichsten Sportgeräten in der Natur an. Mein Leben wurde stets vom aktiven Sport begleitet. Über viele Jahre habe ich unsere beiden Söhne im Leistungssport als Trainer im NSV und ZSSV begleitet und mich dadurch immer wieder weitergebildet.

Neben diesen sportlichen Aktivitäten ist mir meine Familie sehr wichtig. Wir sind gern mit unserem kleinen Wohnbus unterwegs und zum Glück teilt auch meine Frau viele sportliche Aktivitäten mit mir.

Und nun habe ich das Glück, dass ich den Erfahrungsschatz meiner langjährigen Lehrertätigkeit in Emmetten einbringen darf. Ich freue mich sehr, die Jugendlichen auf ihrem Weg ins

Berufsleben begleiten und fördern zu dürfen und wünsche mir viele wertvolle Begegnungen sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern.

Carla Hänsenberger, Fachlehrperson

Mein sportliches Engagement hat mich als Berner Landmädchen nicht nur weit in die Welt getragen, sondern auch bald nach der Matura der Liebe wegen in Luzern verwurzeln lassen. Nach mehreren Jahren im halb-professionellen Sportbusiness und der zeitgleichen Ausbildung zur Architektin habe ich mich mit viel Neugier und Freude in eine lange Familienpause begeben. Dankbar blicke ich auf die Kleinkinderzeit meiner beiden Jungs zurück, die ich so nahe erleben durfte und wir als Familie oftmals im Winter auf den Pisten von Stockhütte/Klewenalp verbracht haben.



Im Frühjahr 2011 sucht die PH Luzern genau in dem Moment Quereinsteiger für die Sekundarstufe 1 als ich mir Gedanken über meine berufliche Zukunft mache. Der Entschluss einzusteigen war schnell gefasst.

Nebst Interesse an der (Sport-)Psychologie rund um Motivation und Leistungsfragen intensiviert die Familiensituation die Beschäftigung mit Erziehungsfragen. Mein Ausbildungsprofil mit Mathematik, Geografie, Projektunterricht und Bildnerischem und Technischem Gestalten ist thematisch nahe meiner Erstausbildung und widerspiegelt zugleich mein Interesse an vernetztem Denken, Technik, Natur, Reisen und an den schönen Künsten unter Einbezug neuer Technologien.


So bin ich nun mit 44 Jahren eine ältere aber doch frisch gebackene Sekundarlehrerin, welche sich darauf freut Wissen und Erfahrungen zu teilen. Dass mich nun auch noch mein beruflicher Werdegang in die Region verschlägt, nenne ich glückliche Fügung.

Bernhard Felder, Klassenlehrperson (Stellvertretung von Rahel Frey)

Ich habe meine Kindheit und Schulzeit in Escholzmatt im Entlebuch verbracht. Anschliessend ging ich meiner Begeisterung für die Technik nach und lernte in Reussbühl Automatiker. Die Lehre schloss ich 2006 zusammen mit der Berufsmatura erfolgreich ab. Ich erkannte gegen Ende der Ausbildung, dass mich Arbeiten mit und um die Maschinen nicht ein Leben lang erfüllen würden. Mich reizte die Nähe zu Menschen. So entschloss ich mich, über die Passerelle die eidgenössische Maturität nachzuholen, damit ich in Luzern an die PH konnte. Dort habe ich die Ausbildung zum Sekundarlehrer abgeschlossen. Seit 2013 arbeite ich in Buttisholz als Fach- und Klassenlehrer. Nun freue ich mich, ab August bis Februar in der wunderschönen Bergwelt von Nidwalden zu arbeiten.



Meine Leidenschaft gehört dem Sport. Ich spiele im Fussballverein und turne in der Aktivriege des Turnvereins Escholzmatt. In der restlichen Zeit bin ich im Sommer am liebsten auf dem Bike und im Winter gehe ich diversen Wintersportarten nach. Weil viel Bewegung auch Erholung bedingt, geniesse ich ruhige Zeiten gerne gemeinsam mit Freunden beim Grillieren, Jassen oder einfach mit plaudern.

Ich danke der Personalkommission und der Schulleitung für das Vertrauen und werde mein Bestes geben, in Zusammenarbeit mit dem neuen Team, den Schülerinnen und Schülern und den Eltern. 

Die Schulleitung

Übergabe Schulleitung von Urs Barmettler zu Thomas Zberg

Sie waren über viele Jahre hinweg gemeinsam unterwegs an der Schule Emmetten: Urs Barmettler und Thomas Zberg. Im Sommer nun wird Urs Barmettler in den Ruhestand gehen und Thomas Zberg neu die Schulleitung in Emmetten übernehmen.



**EIN INTERVIEW
MIT THOMAS ZBERG**

Wie lange bist du schon an der Schule Emmetten tätig?

Nach dem Abschluss zum Primarlehrer arbeitete ich vier

Jahre an der Schule Ennetmoos. Die Freude an der Arbeit mit Jugendlichen motivierte mich dazu, an der Pädagogischen Hochschule Luzern weiter zu studieren, um das Lehrdiplom für die Sekundarstufe zu erlangen. Seit 2004 arbeite ich nun an der ORS Emmetten als Klassenlehrer und seit 9 Jahren bin ich verantwortlicher Teamleiter für die ORS. In dieser Zeit liess ich mich berufsbegeleitend zum Schulleiter ausbilden.

Was ist dir aus dieser Zeit besonders eindrücklich in Erinnerung?

Ich erinnere mich gerne an die vielen Jugendlichen, die wir in den letzten Jahren durch die ORS begleiten durften. Die tägliche Arbeit mit ihnen hat mir immer sehr gefallen. Die Tatsache, dass uns viele unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler nach Beendigung der Schulzeit an der ORS besuchen und von ihren Erlebnissen in der Berufslehre berichten, zeigt, dass die Jugendlichen immer noch mit der ORS verbunden sind und sich – trotz einigen «Chnörz» – bei uns wohl gefühlt haben.

Und wie wird es nun weitergehen?

Ab dem neuen Schuljahr werde ich in Emmetten als Schulleiter tätig sein und somit nicht mehr unterrichten. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Schulleiter der Schule Emmetten.

Was ist dir als neuer Schulleiter besonders wichtig?

Mir ist es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen spüren, dass sich die Lehrpersonen für sie engagieren. Ich wünsche mir eine aktive und dynamische Schule, die mit der Zeit geht und sich weiterentwickelt. Die Schule von heute muss die Kinder und Jugendlichen auf die Lebens- und Berufswelt von morgen vorbereiten.

Seit einem Jahr bist du auch Schulleiter in Seelisberg. Bleibt das so?

Das ist richtig. Ab dem neuen Schuljahr werde ich weiterhin 3 Halbtage in Seelisberg als Schulleiter tätig sein.

Schulleiter in Emmetten und Schulleiter in Seelisberg – wirst du dann auch mit deiner Familie hierher ziehen?

Mit meiner Frau Manuela und unseren beiden Kindern Mauro und Neria wohne ich in Schattdorf. In Uri bin ich aufgewachsen, hier fühle ich mich wohl. Gearbeitet habe ich bisher ausschliesslich «auswärts». Von dem her bin ich mich gewohnt zu pendeln.

Was wünschst du dir für deine ersten 100 Tage in deinem neuen Amt?

In den nun bald 13 Jahren an der Schule Emmetten konnte ich einen grossen Einblick in den täglichen Schulbetrieb gewinnen, aktiv an den bisherigen Schul- und Unterrichtsentwicklungsvorhaben teilnehmen sowie viele Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Behörden kennen und schätzen lernen.

Nun freue ich mich sehr auf meine Aufgabe als Schulleiter der Schule Emmetten. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam durch eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Behörden zu einer weiterhin positiven Entwicklung unserer Schule beitragen können. ☺

Tanja Niggel

15 Kinder feierten die Erstkommunion

Am Sonntag, 7. Mai 2017 war für 15 Buben und Mädchen Weisser Sonntag.

Trotz Regen wurde ihre Erstkommunion zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Musikgesellschaft Emmetten verlegte den feierlichen Einzug kurzerhand in die Kirche und so blieben alle trocken. «Jesus, eysä Schatz» hiess das Motto, das die Erstkommunion-Kinder das ganze Jahr über begleitete. Das Thema fand auch in der Gestaltung der Kirche einen Widerhall. Die Eltern der Kinder schmückten den Kircheneingang und die ganze Kirche danach und so währte man sich fast in einem Schatzgräber-Roman.

Den vielen Helferinnen und Helfern, der Katechetin Berta Christen, Pfarrer Walti Mathis und der Musikgesellschaft ein grosses Dankeschön! ☺

Markus Limacher



Fotos: Adolf Schmitter

Einweihung der Rinderbühlkapelle Samstag, 1. Juli 2017, ab 9.00 Uhr



Jetzt, wo ich diesen Echo-Beitrag verfasse, sieht man der Kapelle auf Rinderbühl noch gar nicht an, dass sie morgen in neuer Pracht eingeweiht werden soll. Die wesentlichen Arbeiten geschehen zurzeit im Hintergrund, so die Konstruktion des Dachstuhls und des Glockentürmchens. Aber die Umgebung hat einige wichtige Veränderungen erfahren, die man schon jetzt ganz deutlich erkennt (siehe Bild). Die Kapelle wurde eingehagt und ein Weg zum Eingang mit Steinen gelegt, der südliche Bereich der Kapelle wurde planiert und bietet genügend Platz, damit ein Zelt für die Gäste und für den Gottesdienst gestellt werden kann. Wenn dieses «Echo» erscheint, wurde bereits ein Flyer in alle Haushaltungen verschickt. Darum an dieser Stelle nur noch ein paar Infos zur Erinnerung:

Freitag, 30. Juni

ca. 13.30 Uhr Giessen der Glocke auf Rinderbühl

Samstag, 1. Juli

ab 9.00 Uhr Auspacken der fertigen Glocke, anschliessend festlicher Apéro unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Emmetten und der Ländlerkapelle Kurt Murer

ca. 11.00 Uhr Festgottesdienst mit Einweihung der Glocke und der Kapelle unter Mitwirkung des Kirchenchores und der musikalischen Begleitung von Urs Meier und Jérôme Kuhn

12.30 Uhr Mittagessen serviert von Geri Krättli, Stockhütte, musikalische Umrahmung mit der Ländlerkapelle Kurt Murer

Allen Spenderinnen und Spendern, der Genossenkorporation Emmetten, der Gemeinde Emmetten, dem Glocken-Spender Ruedi Roth, Annemarie Reynolds, Marlis und Geri Krättli, den Handwerkern, die mit Fachwissen und Herzblut der Kapelle zu neuer Schönheit verholfen haben und allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern und meinen OK-Mitgliedern Peter Barmettler (Präsident) und Helen Würsch (siehe Bild) ein grosses Dankeschön! ☺

Markus Limacher

Reformierte Kirche Abschied

Nach 15 Jahren segensreicher Arbeit verlasse ich als reformierter Pfarrer Buochs und übergebe mein Amt Pfr. Heinz Brauchart. Ein Rückblick.

Am 9. Juli 2017 nach dem Gottesdienst schliesse ich die Türe des reformierten Pfarrhauses in Buochs zum letzten Mal. Pfarrwohnung und Studierstube sind geräumt. Platz für Handwerker, um meinem Nachfolger alles herzurichten. Pfr. Heinz Brauchart aus Schaffhausen nimmt seinen Dienst am 1. August 2017 auf. Neu wird die Pfarrstelle aufgeteilt. Pfr. Brauchart übernimmt 80 Prozent. 20 Prozent gehen an Pfr. Ulrich Winkler aus Hergiswil, wie der Kirchenrat der Reformierten Kirche beschlossen hat.

Beinahe 15 Jahre lebte ich hier in Nidwalden als Pfarrer, spendete Sakramente, bei den Reformierten Taufe und Abendmahl, gestaltete unzählige Gottesdienste, begleitete Menschen in Freud und Leid, versah meinen Dienst als Seelsorger. Ich war zuständig für den Gemeindekreis Buochs-Ennetbürgen-Beckenried-Emmetten mit rund 1600 Gemeindegliedern. Die Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden ist in drei Gemeindekreise aufgeteilt: Stans, Buochs und Hergiswil.

Vor geraumer Zeit war es für mich undenkbar, in Nidwalden reformierter Pfarrer zu sein. Überzeugt, dass hier alle Leute katholisch sind, wurde ich eines Besseren belehrt.

Im Zusammenhang mit einem Kinderlager, das ich im Trachtenhaus Buochs durchführen wollte, entdeckte ich die reformierte Kirche Buochs und stellte fest, dass es hier sehr wohl Reformierte gab. Kurz darauf war die Pfarrstelle Buochs ausgeschrieben. Ein gutes Omen?

Ich bewarb mich. Die Pfarrwahlkommission entschied sich aus einer Handvoll Bewerbungen für mich. Ich zog zusammen mit meiner Frau Therese, Hund und Katzen an die Gestade des Vierwaldstättersees, wo ein segensreiches Wirken begann. Am 1. November 2002 nahm ich meine Tätigkeit auf, gleich mit einem katholischen Feiertag, Allerheiligen.

Als wir das erste Mal nach Buochs kamen, regnete es in Strömen. Auf dem Brünig herrschte stockdicker Nebel. Es war ein nasskalter Apriltag. Die Gegend gefiel uns dennoch auf Anhieb. Freundliche Begegnungen und die wunderschöne Kirche in Buochs trugen dazu bei, sich hier wohl zu fühlen.

Nidwalden ist katholisch geprägt. Die Reformierten machen etwa 11 Prozent der Bevölkerung aus. Wie wird das Zusammenleben in dieser Diasporasituation sein? Erste diesbezügliche Erfahrungen sammelte ich im Laufental. Damals gehörte es zum Kanton Bern, heute zu Baselland, wo der neue Pfarrer ursprünglich herkommt.

Meine Pfarrtätigkeit begann im Jura, führte mich nach Täuffelen ins Berner Seeland, schliesslich nach Saanen-Gstaad ins Berner Oberland. Dort oben fühlte ich mich nicht am richtigen Ort. Die Arbeitssituation war schwierig. Glücklicherweise konnte ich in Nidwalden Fuss fassen. Ich lebte all die Jahre gerne hier.



Jacques Dal Molin

Die Arbeit eines Pfarrers steht und fällt mit dem Mittun und Mittragen vieler Menschen. Wir Menschen sind die Kirche, lautet ein Satz unseres Leitbildes. Speziell hier ist die enge Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche, sei es in der Schule, im politischen Leben oder im kirchlichen Feiern. Gelebte Ökumene eben. In diesen 15 Jahren sah ich verschiedene katholische Kolleginnen und Kollegen kommen und gehen. Seit einigen Jahren herrschen in allen vier Gemeinden, für die ich zuständig bin, ruhige Verhältnisse. Ich erfreute mich einer ausgezeichneten Zusammenarbeit mit meinen katholischen Berufskolleginnen und -kollegen. Herzlichen Dank dafür. Ich fühlte mich als Amtsträger der Minderheitenkirche akzeptiert und getragen.

Mit vielen guten Erinnerungen verlasse ich etwas wehmütig das kleine, aber feine Nidwalden und ziehe mit meiner Frau ins Tessin. Ich bin gespannt, was uns das Leben noch alles bringt.

Ich verabschiede mich von Ihnen und freue mich, wenn Sie die Sympathien, die ich erleben durfte auf meinen Nachfolger übertragen. Gott segne Sie. ☺

Jacques Dal Molin

Gesucht: Emmetter/Emmetterin des Jahres 2017

Im Jahre 2015 wurde Frau Dr. Annemarie Reynolds erste Emmetterin des Jahres. Letztes Jahr fiel die Wahl auf Valentino Tramonti.

Wem gebührt die Ehre im 2017?

Sicher kennen Sie Personen/Firmen mit Bezug zu unserer Gemeinde, bei denen Sie denken, sie hätten für ihre ausserordentlichen Leistungen einmal eine Anerkennung seitens der Öffentlichkeit unseres Dorfes verdient. Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit dazu. Das Event-Team Emmetten organisiert auch dieses Jahr wieder eine Wahl mit dem Titel: Emmetterin oder Emmetter des Jahres.

Was ist das Ziel und der Zweck?

Es sollen herausragende Leistungen auf sportlicher, politischer, kultureller, musikalischer, sozialer oder beruflicher Ebene geehrt werden. Von diesen Leistungen profitiert schlussendlich auf irgendeine Art und Weise auch unsere Dorfgemeinschaft.

Als Kriterien gilt es Folgendes zu beachten: Die zu ehrende Person/Firma muss einen Bezug zur Gemeinde Emmetten haben: zum Beispiel in Emmetten geboren sein, in Emmetten ein Projekt

verwirklicht haben, wohnhaft in Emmetten oder in einem Emmetter Verein aktives Mitglied sein. Das Geleistete muss nicht im Wahljahr passiert sein.

Bis zum 31. Juli 2017 können Wahlvorschläge abgegeben werden. Diese werden von einer Jury begutachtet und sie wählt dann aus den eingegangenen Vorschlägen den Emmetter oder die Emmetterin des Jahres. Die gewählte Person/Firma wird dann anlässlich des Gemeinde-Apéros vom 27. Oktober 2017 geehrt.

Bitte senden Sie den Talon «Emmetter/Emmetterin des Jahres 2017» an folgende Adresse:

Emmetter/Emmetterin des Jahres
Postfach
6376 Emmetten

Das Event-Team Emmetten freut sich jetzt schon auf viele Wahlvorschläge.

Nähere Informationen und die Richtlinien über die Wahl Emmetter oder Emmetterin des Jahres erhalten Sie unter:

www.tourismus-emmetten.ch/event_team 



Emmetter/Emmetterin des Jahres 2017

Ich schlage folgende Person zur Nomination vor:

Name

Vorname

Darum hat diese Person die Nomination verdient


Absender

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2017

Skiclub Emmetten

In die Bikesaison sind wir am 11. Mai 2017 gestartet. Jeden Donnerstag bis zu den Herbstferien wird von unseren Bikeguides ein interessantes Training durchgeführt. An drei Abenden wird zusätzlich ein Koordinationstraining angeboten. Nebst Triathlon, Bachlauf und GÜsleren rund um die Schneebar, findet dieses Jahr erstmalig am 26. August 2017 ein Bike-OL im Brennwald statt.

Unsere Bike- und Konditrainer versuchen auch in diesem Sommer ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm zu gestalten.

Am 1. und 2. Juli wird es wiederum ein Bikeweekend geben. Nach der letztjährigen Premiere nach Einsiedeln sind wir dieses Mal in der Region Schüpfheim mit dem Napf als Gipfelhöhepunkt unterwegs. Ein Badeplausch im Schwimmbad sowie ein geselliger Abend gehören natürlich mit dazu. Das wird mit etwas Wetterglück bestimmt eine tolle Sache. 

Erwin Würsch



50 Jahre Samichlais-Uiszug

Die Samichlais Gesellschaft Emmetten feiert dieses Jahr ihr 50-Jahre-Samichlais-Uiszugs-Jubiläum. Diesen Anlass möchten wir feiern!

Lassen Sie sich während der Samichlais-Woche überraschen und begeistern. Freuen Sie sich über kleine Änderungen beim Uiszug am Freitag, 1. Dezember 2017 und auch der Grittibänz hält eine Überraschung für Sie bereit.

Damit noch nicht genug, denn die erste Aktion wird bereits am Dorfmärcht am 23. September 2017 vorgestellt. Dort haben Sie nämlich die Möglichkeit eine Patenschaft für unsere Holzsamichläuse zu übernehmen. Am Dorfmärcht können die Samichläuse ausgesucht und eine Patenschaft ab 20 Franken für 5 Jahre gekauft werden. Jeder Pate darf selber eine Holztafel mit



**50. Jahr
Samichlais-Uiszug**
1. Dezember 2017

Chum doch ai!

den Namen beschriften oder diese selber gestalten. Diese Holztafel wird am ausgesuchten Samichlais montiert und irgendwo im Dorf ab November 2017 aufgestellt.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir freuen uns jetzt schon, Sie am Dorfmärcht bei unserem Stand zu begrüßen. ☺

OK Samichlais Emmetten



Nidwaldner Koffermarkt ist fest in Emmetter Hand

Was packe ich in mein Kofferchen? Diese Frage tauchte unweigerlich auf, als sich die beiden Emmetterinnen Evelyne Barmettler und Monika Kessler im Jahr 2015 aufmachten, den ersten Nidwaldner Koffermarkt zu organisieren.

Damals gab es in allen umliegenden Kantonen bereits unzählige Koffermärkte und sie schossen überall wie Pilze aus dem Boden. Die beiden Frauen waren sich sicher, dass die Zeit reif war, dass auch Nidwalden einen Koffermarkt bekommen soll und machten sich flugs an die Organisation des 1. Nidwaldner Koffermarktes. Was für ein Boom diese Koffermärkte waren, spürten die beiden Organisatorinnen schon bald am eigenen Leib. «Mit so vielen Anmeldungen haben wir überhaupt nicht gerechnet» berichtet Evelyne Barmettler. Aufgrund der grossen Nachfrage waren einige Kunsthandwerker sogar gezwungen, sich auf eine Warteliste einzutragen. Relativ schnell mussten sich Evelyne Barmettler und Monika Kessler auch über die immer kleiner werdenden Platzverhältnissen auf dem Areal Herdern in Ennetbürgen Gedanken machen. Aufgrund der vielen Anmeldungen drohte der Raum aus allen Nähten zu platzen. Bald darauf fanden die Organisatorinnen im Zunftshaus weitere geeignete Verkaufsflächen. Über 68 Handwerker stellten in ihren Koffern ihre Handwerkskunst zum Verkauf aus. In Scharen liefen Jung und Alt in den vollgepackten Räumlichkeiten durch die Verkaufstandreihen. Aufgrund der überwältigenden grossen Nachfrage beschlossen die Organisatorinnen für den 2. Nidwaldner Koffermarkt bereits im Vorfeld das Verkaufsgelände um ein drittes Gebäude zu erweitern. Nebst dem Schiessstand



v.l. Conny Hess, Monika Kessler, Evelyne Barmettler

Herdern und dem Zunftshaus kam also noch das Kaffeegädeli als Ausstellraum dazu.

«Bei der Auswahl der Aussteller achten wir besonders auf eine hohe Qualität und auf ein breites Sortiment», erklärt Evelyne Barmettler. Verkäufer aus der ganzen Zentralschweiz bieten ihre selbst hergestellten Produkte wie Selbstgenähtes für Gross und Klein, Seifen oder Cremes, Schmuck, Kristalle oder Magnete für Kühlschränke zum Kauf an. Um nur eine kleine Auswahl des breiten Warenangebotes zu nennen.

Nun steht am Sonntag, 3. September 2017 der 3. Nidwaldner Koffermarkt auf dem Programm. Wie in den beiden letzten Jahren werden von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr viele kreative Unikate auf dem Areal Herdern in Ennetbürgen zum Kauf angeboten. Um auch für die Kinder eine Attraktion zu haben, wurde eigens für den Koffermarkt ein Ballonkünstler engagiert. Um die anfallenden Arbeiten auf verschiedene Schultern verteilen zu können, wurde Conny Hess mit ins Organisationsteam aufgenommen. Gemeinsam stellen die drei Emmetter Frauen wieder ein interessantes, abwechslungsreiches Sortiment zusammen. Somit haben die Organisatorinnen mit dem Nidwaldner Koffermarkt eins bewiesen; Ob gebastelt, gehäkelt, getöpfert oder gebacken – handgemachte Unikate aus dem Koffer sind und bleiben voll im Trend. ☺



Möchten auch Sie Ihre Ware in einem Koffer zum Verkauf anbieten?

Dann melden Sie sich schnell an:
koffermarktntw@quickline.ch.

Daniela Gröbli

Tourismusverein Wechsel im Vorstand



Urs Müller



Valentino Tramonti



Ursula Barmettler

Im Sport heisst es so schön, jede Siegesserie hat mal ein Ende. Oder «nachem Rägä schiint d Sunnä».

Seit 2013 hat Urs Müller den Tourismusverein Emmetten als Präsident geleitet und in neue Bahnen geführt. Turbulente Zeiten bezüglich der Finanzierung des Standortes Emmetten, die neue Organisation des Tourismus im Kanton Nidwalden und die damit verbundenen und oft endlos scheinenden Diskussionen, ob es nun nur Nidwalden Tourismus brauche oder auch die Regionen – wie Region Klewenalp, die Kooperation mit der Uri Tourismus AG, dies alles fiel in den Verantwortungsbereich von Urs Müller.

Unschwer lässt sich aus der Wortwahl in Vergangenheitsform erkennen: «fiel»... ja, Urs Müller hat sich entschieden nach knapp vier Jahren die Leitung des Tourismusvereines in neue Hände zu übergeben. Wer sucht der findet, auch so heisst es im Volksmund. Urs Müller war bedacht, seine Nachfolge möglichst lokal zu regeln und das wichtige Amt mit einer Person zu bestücken, welcher Emmetten und die Region effektiv am Herz liegt und den Tourismus weiter stärken kann. Also gehört zum Rucksack des Nachfolgers: Ausgezeichnete Kenntnisse der Region, politische Erfahrung, Verbundenheit mit

dem Gewerbe, den Leistungsträgern und der Bevölkerung und nicht zu vergessen, den Willen, Angebote zu schaffen und diese der Bevölkerung und den Gästen anbieten zu können. Aus der Vogelperspektive betrachtet – eine Herkulesaufgabe. Nun, in einem Bergdorf wie Emmetten pfeifen die Spatzen oft schon etwas von den Dächern, bevor dies wirklich so ist... doch hier behielten die Spatzen recht.

An der Generalversammlung des Tourismusvereines im Hotel Seeblick schlug Urs Müller den alt Gemeindepräsidenten Valentino Tramonti als Neubesetzung des Amtes vor und wen wundert's, er wurde ohne Gegenstimme gewählt. Ebenfalls neu in den Vorstand wurde Ursula Barmettler gewählt, sie tritt die Nachfolge von Toni Mathis an, als Bindeglied des Tourismus zur Gemeinde.

PS: Wussten Sie, dass ab diesem Sommer wieder Dorfführungen geplant sind? Auch das pfeifen die Spatzen von den Dächern. Oder wie wärs mit Geocaching in Emmetten und der Umgebung?

Wenn Sie nicht wissen, was das ist, macht nichts... wir zeigen es Ihnen! ☺

*Thomas Christen
Tourismus Emmetten*

Neun aufgewertete Feuerstellen und neuer Spielplatz Stockhütte



Haben Sie gewusst, dass auf die neue Saison hin alle neun Feuerstellen zwischen der Klewenalp und der Stockhütte neu ausgerüstet worden sind?

Grillzangen, Spiesse, genügend Holz, alles ist vorhanden, um den sonntäglichen Grillgenuss zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Neue Holzbänke und Tische wurden platziert, um den Wanderern der GoldiFamilien-Safari den Aufenthalt bei uns so schmackhaft zu machen, dass sie mit Sicherheit den letzten Bus nach Seelisberg verpassen werden.

Auch der Spielplatz auf der Stockhütte wurde von Einheimischen und bahneigenen «Schönheitschirurgen» total geliftet und ganz ohne Botox wieder auf jugendlich getrimmt. Ja, der GoldiPark auf der Stockhütte wurde über die

Revisionszeit total überarbeitet. Selbst ein Meter Neuschnee konnte die Truppe mit Andy, Debi, Madlen, Walti, Sepp, Peter, Alois, Ivo, Mario und Martin nicht stoppen. In der Talstation bauten Walti und Martin einen Ratrac aus Holz, welchen sie dann oben auf der Stockhütte zusammengebaut und für die Kids zum Kletterspass frei gegeben haben. Alles selber gemacht! Der Sändeliplatz, die Grillstelle, der Spielteich, der Ratrac für Kids als Kletterbaum, ein neuer 4-Meter-Tisch mit zwei Bänken und zu guter Letzt, beim wohl beliebtesten Rastplatz vor der Heimfahrt nach dem Skifahren, der Biketour oder um den Kater auszukurieren: Links und rechts beim Ausgang der Bergstation, zwei brandneue Holzbänke mit Rückenlehnen.

Gut, etwas habe ich noch vergessen: auch der Stockhütte Stock wird renoviert, neue Bänke und der beliebte Tisch beim wohl schönsten Aussichtspunkt auf der Stockhütte werden platziert.

Ein Dankeschön an die BBE AG, die Gemeinde Emmetten und die FAGEB, dem Sponsor Atupri Krankenkasse und natürlich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der «Gondelbahn Emmetten-Stockhütte» und falls sich noch das Gerücht hält, es habe keine Tiere mehr oben auf der Stockhütte... das stimmt, es hat keine Elefanten und Giraffen, dafür Enten und Kaninchen. ☺



v. l. Andreas Jauch, Peter Arnold, Walter Rogenmoser, Martin Amstad

Thomas Christen

Tourismus Emmetten

Sommerprogramm für Kinder Reise ins Land der Nichtsehgestalten

**Wer kennt sie nicht! Die unsichtbaren Wesen,
die mitten unter uns ihre Spässe mit uns treiben.**

Schon unsere Urur-Grossväter erzählten Emmetter Kindern die abenteuerlichsten Geschichten über Schneeteufelchen, die im Winter mit Absicht Skifahrer schubsen, damit sie umfallen oder von den wilden Partys der Skelettus Numerus in der Kohltalbach-Schlucht. Die waren manchmal so laut, dass selbst die Bachmutter sie nicht dazu bewegen konnte, ein wenig Rücksicht auf die anderen zu nehmen. Und da die Skelettus Numerus jeden Tag einen triftigen Grund zum Feiern finden, ärgern sich die Kohltal-Hexen auch jeden Tag über die laute Musik und die falsch gesungenen Lumpenlieder. Kohltal-Hexen mögen es gerne ruhig, gemütlich und würden am liebsten den ganzen Tag nur faul rumliegen. Nicht zu vergessen ist Steinzwerg Goldi, der früh morgens mit seinem Vater Ledian zum Brückenwart marschiert, um den Wasserstand zu kontrollieren. So sind im Sommer immer alle mit genügend Wasser versorgt. Eigentlich sind die Nichtsehgestalten friedliche Wesen, die unsichtbar mitten unter uns leben. Bis an jenem verhängnisvollen Sommertag, als die Kohltal-Hexen die Steinzwerge verfluchen und der Schneestein aus dem streng

bewachten Steinzwergen-Schatz gestohlen wird. Sofort machen sich Steinzwerg Goldi und sein bester Freund Paulik auf die Suche nach den Dieben und müssen dabei einige Hindernisse überwinden.

Expedition ins Land der Nichtsehgestalten

Daten 2017: jeweils freitags, 14., 21. und 28. Juli;
4. und 11. August; 6. und 13. Oktober

Anmeldung: bei der Tourist Info, Tel. 041 620 15 64
Treffpunkt: 10.00 Uhr bei der Tourist Info

Bei schönem Wetter


Kinder ab 5 Jahren begeben sich in freier Natur auf die Suche nach dem Steinzwergen-Schatz und dem gestohlenen Schneestein.

Dauer: ca. 2 Stunden

Teilnehmerzahl: auf 8 Kinder beschränkt
gutes Schuhwerk erforderlich

Bei schlechtem Wetter

Daniela Gröbli erzählt Kindern ab 5 Jahren spannende Geschichten aus dem Land der Nichtsehgestalten.

Dauer: ca. 1 Stunde 

Daniela Gröbli



**Steinzwerg Paulik gerät
in die Gefangenschaft der
Schneeteufelchen**



**Schneeteufelchen hecken
an Steinzwerge Goldi
und Paulik lustige Streiche aus**



**Steinzwerg Goldi mit seinem
Vater Ledian auf dem Weg
zum Brückenwart**

Bilder: Renate Staeheli-Gröbli

Konzerthinweis



Ich freue mich, Sie, liebe Emmetterinnen und Emmetter und liebe Musikinteressierte, auf das Konzert der Spezialmusikschule St. Petersburg aufmerksam zu machen.

Dieses findet am Sonntag, 29. Oktober 2017, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Emmetten statt. Wir würden uns freuen, möglichst viele auch junge Leute am Konzert begrüßen zu dürfen. Eintritt ist gratis, es gibt eine Türkollekte. ☺

Urs Müller

Nidwaldner Chinder Open-Air



Mampft die Pfote Quark ändlich verusse im Chinderland?

Ursprünglich fing das Nidwaldner Chinder Open-Air als kleines Konzert für Kinder an. Daraus entwickelte sich ein grosser Anlass, der sich mit viel Leidenschaft des Organisationskomitees ständig weiter entwickelte. Inzwischen haben die Frauen im OK gewechselt, die Begeisterung für die Sache aber ist geblieben. Immer noch setzt sich das OK mit viel Elan für die Kinder ein.

Alle zwei Jahre findet auf dem Pestalozzi-Schulhaus-Areal in Stans an einem Sonntag im September das Chinder Open-Air statt. So auch dieses Jahr wieder. Am 10. September treffen sich Klein und Gross um zu tanzen, wippen, singen, lachen, essen und trinken.

Es wird eine richtig grosse Sache werden, wenn zum Auftakt die Band Zwirbelwind mit ihrem Programm «Ändlich verusse» auf die Bühne tritt. Da werden Papierflieger geworfen, eine Baumhütte gebaut, Indianer gespielt und ein Schnäggeränne veranstaltet werden. Die gehörfälligen Lieder werden spätestens dann als Ohrwürmer stecken bleiben.

Zum Zmittag wird jedes Mitglied der Familie sein Favoritenmenü finden. Es gibt ein breites Angebot an preisgünstigen, feinen Speisen und Getränken in der Foodstrasse.

Nach dem Mittagessen wird es Zeit für weitere Überraschungen auf der Bühne. Pfote mampft Quark wird herausfinden wollen, ob bei diesem Konzert die Katze endlich Quark essen will. Oder welche Geschichten werden sie wohl dieses Mal zusammen mit den Kindern entwickeln? Sie sind selber immer wieder gespannt, was Neues entsteht und hoffen dabei auf die tatkräftige Unterstützung der Kinder im Publikum.

Wer Lust hat, kann im Rahmenprogramm verschiedenste grosse Spiele mit Mami und Dädi ausprobieren, seinen eigenen Ansteckbutton gestalten, auf dem mit Muskelkraft betriebenen Karussell fahren, auf dem Spielplatz austoben oder ganz gemütlich im Liegestuhl der Musik lauschen.

Beim letzten Konzert wird Ueli Schmezer zusammen mit Remo Kessler auf der Bühne stehen. Ihre Musik ist für alle ein Erlebnis. Sie singen mit den Kindern, aber die Eltern verstehen genau, wovon gesungen wird. Ganz sicher wird beim «Bagger»-Lied gegraben werden, einem Nuggi-Räuber nachgejagt und von Kindsköpfen erzählt. Und eines wollen wir dann noch ganz genau wissen: Ist die Cervelat wirklich das Lieblingsgemüse von Ueli Schmezer in seinem Chinderland?

Alle weiteren Infos auf:

www.chinder-openair.ch 

Veranstaltungskalender 2017

Juli	12.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
August	01.	Ämmätter 1. Aigschtä-Zmorgä	Gemeindeparkplatz
	9.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	19.	Einweihungsfest Wohnhaus Länderhuis	Sagendorfstrasse 10
September	02.	7. Bergdorf-Fussballturnier	Wiese Hostatt
	08.	Emmetter Jasscup	Hotel Engel
	13.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	23.	Dorfmarkt mit Alpabzug	Gemeindeparkplatz
	24.	Eidgenössische Abstimmung	
Oktober	09.	Älplerchilbi	Gemeindeparkplatz
	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	14.	Emmetter Jasscup	Bergrestaurant Stockhütte
	27.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle
November	03.	Emmetter Jasscup	Restaurant Taverna
	08.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	24.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
	26.	Eidgenössische Abstimmung	
	28.	Schülertricheln	
Dezember	01.	Samichlais-Uiszug	
	13.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel

Details zu den Veranstaltungen sind im Internet abrufbar: www.emmetten.ch. Weitere Veranstaltungen können der Gemeindeverwaltung gemeldet oder direkt unter www.emmetten.ch erfasst werden.

